



Der Pfullinger „Bubenschenkel“

Im Sommer des Jahres 1866 ist die Kinderkirche der evangelischen Kirchengemeinde Pfullingen durch Frau Luise Trumpp, der Ehefrau des Pfarrers und Sprachforschers Dr. Ernst Trumpp, gegründet worden.

Als dann in der Adventszeit ein besonderes Geschenk, aber relativ kostengünstiges Geschenk für die Kinderkirchkinder gesucht wurde, war es soweit.

Seit dieser Zeit ist der „Bubenschenkel“ in Gebäckform als wichtiger Bestandteil des „Weihnachtspäckles“ in der Pfullinger Kinderkirche bekannt.

Die Bezeichnung des mürben Traditionsgebäckes stammt wohl zum einen von der Form, die an zwei Bubenschenkel erinnert, zum anderen wurde das Gebäck früher gerne den Buben (Bubenschenke) und den Mädchen geschenkt..

Jedenfalls wird das Gebäck, welches in Pfullingen in der Advents- und Weihnachtszeit sehr gerne gegessen wird, noch heute den Kindern der Pfullinger Kinderkirche zu Weihnachten geschenkt.

Die Geschichte des Bubenschenkels hat der frühere Pfarrer an der Pfullinger Martinskirche, Dekan Franz Härle, in Gedichtform beschrieben.

